

S. Seligmann, Der böse Blick und Verwandtes.
Bd. 1 (1910)

s. 357

Wenn im Zillertal, Tirol, ein Kind beschrien ist, so dass es unaufhörlich weint, und man es nicht beruhigen kann, dann macht man aus Lumpen eine Puppe, setzt ihr das Mützchen des Kindes auf und wirft sie in den Bach, indem man dabei sagt: Nachtwuone (d. i. der gebräuchliche Name der vermuteten Hexe), da hast dein Kind!